

Sitzungsvorlage DS 2009/511

Tiefbauamt
Bernhard Kordeuter
(Stand: 18.11.2009)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 650.08

Umwelt- und Verkehrsausschuss

nicht öffentlich am 25.11.2009

Gemeinderat

öffentlich am 30.11.2009

Anerkennung der Schlussrechnungen der Straßenbauprojekte 2007-2008

Beschlussvorschlag:

Die vorgelegten Schlussabrechnungen werden anerkannt.

Sachverhalt:

Laut der Gemeindehaushalts-Verordnung müssen Schlussrechnungen von Baumaßnahmen innerhalb von zwei Jahren zur Anerkennung in den Gremien vorgelegt werden.

In folgender Auflistung sind die fertiggestellten und schlussgerechneten Maßnahmen der Abteilung Straßenbau aufgeführt.

Die beschlossenen Vergabesummen sind dem Betrag der Schlussrechnung (Gesamtkosten) gegenübergestellt.

Nr.	Maßnahme	Bauzeit	Vergabesumme €	Schlussrechnung €	%
1	Endausbau Bannegg Rebsteige	2007	115.000	134.961,37	117
2	Ausbau Schlierer Straße BA III Kleintierzoo-Serpentine	2008	700.000	633.884,09	91
3	Neubau der Rad-Gehwegbrücke über die Schussen	2008	180.000	158.627,97	88
4	Umgestaltung der Charlottenstraße zwischen Obere-Breite-Straße und Mauerstraße	2008	150.000	108.938,58	73
5	Erschließungsstraße Albersfeld	2008	97.000	67.626,40	70
6	Erschließungsstraße Brunnenstube	2008	120.000	91.296,51	76
7	Umgestaltung Kirchstraße	2008	425.000	395.993,16	93
8	Erschließungsstraße Am Andermannsberg zwischen Blumenstraße und Dürerweg	2008	385.000	351.839,68	91
9	Umgestaltung der Schützenstraße BA III	2008	150.000	137.741,46	92
10	Erschließungsstraße Schlierer Straße/Kohlenbrunnen	2008	100.000	74.954,58	75

Die Tabelle zeigt, dass fast alle Baumaßnahmen im vorgegebenen Kostenrahmen abgeschlossen werden konnten.

Die Kostenunterschreitungen resultieren zum einen daraus, dass der Kostenansatz "Unvorhergesehenes" nicht beansprucht wurde und zum anderen durch Einsparpotentiale während der Bauausführung. So konnten bei einigen Maßnahmen z. B. der vorhandene Kiesaufbau wieder verwendet werden.

Die Mehrkosten beim Ausbau der unteren Rebsteige entstanden, weil eine Garage unterfangen werden musste und die Schlussvermessung mit 20.000 € wesentlich über dem Kostenansatz von 5.000 € lag.

Die Maßnahmen "Kirchstraße", "Charlottenstraße" und "Schützenstraße" wurden im Rahmen der Stadtsanierung von Bund und Land bezuschusst. Folgende Zuschüsse wurden gewährt:

Kirchstraße	184.700 Euro
Charlottenstraße	63.400 Euro
Schützenstraße	82.650 Euro